



Abb. 1 Originales Gnadenbild, unbekannter Maler, vor 1633 (Foto Verfasser)

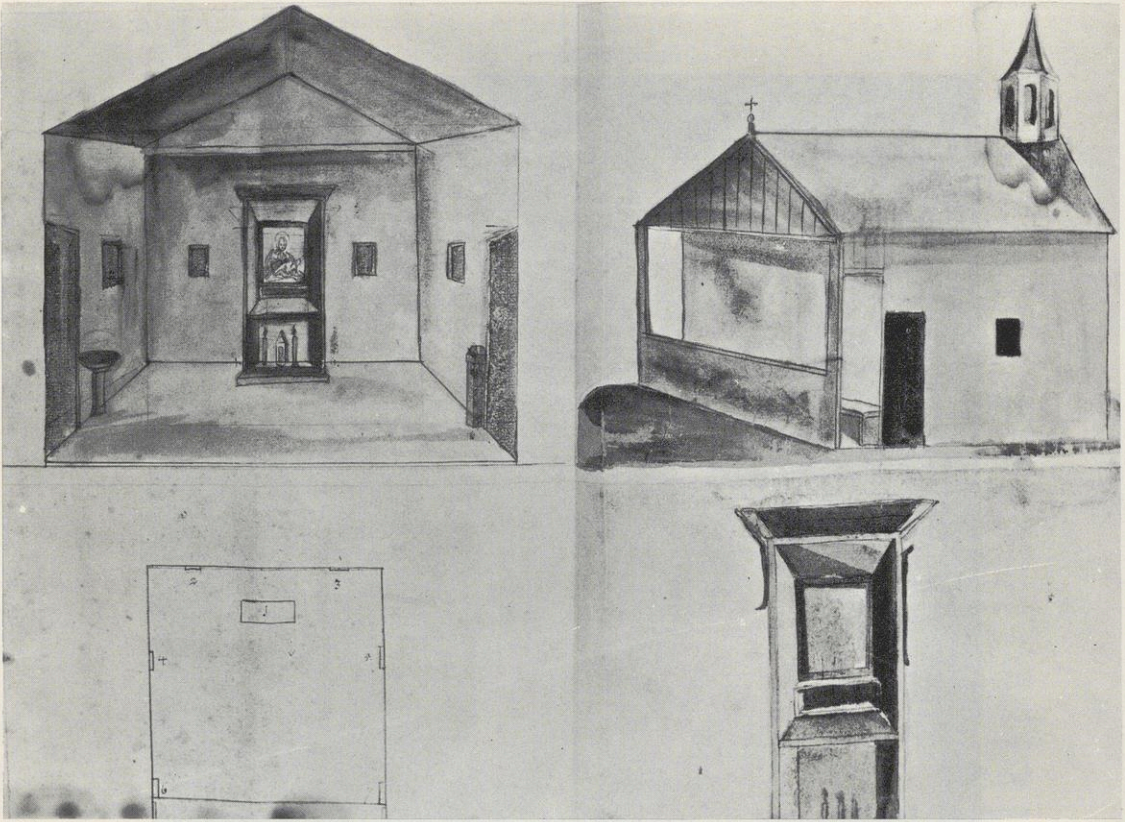


Abb. 2
Hölzerner Bildstock
und hölzerne Ursprungskapelle,
kolorierte Federzeichnung,
Archiv St. Peter
(Foto Verfasser)

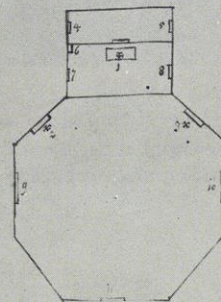
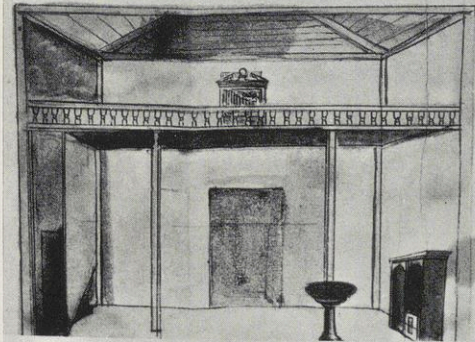
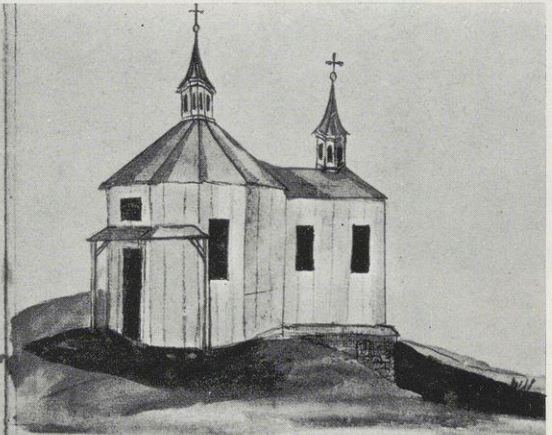
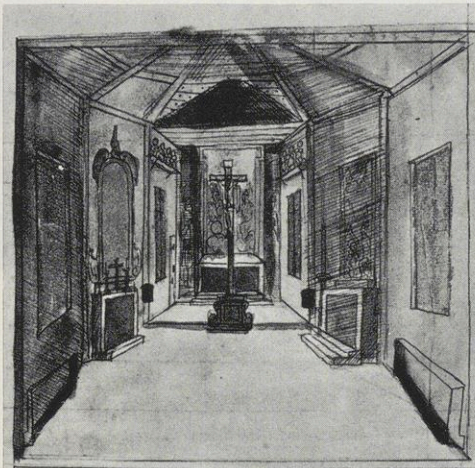


Abb. 3
Kopie des Gnadensbildes
mit Ursprungskapelle
von F. Perel,
Holzschnitt vor 1674,
Slg. Reitlechner,
St. Peter (Foto Verfasser)



Abb. 4
Kopie des Gnadenbildes
von Ch. Zach,
1657, Plainer Schatzkammer
(Foto F. Schreiber)

Abb. 5 Die achteckige hölzerne Kapelle, 1657, kolorierte Federzeichnung,
Archiv St. Peter (Foto Verfasser)



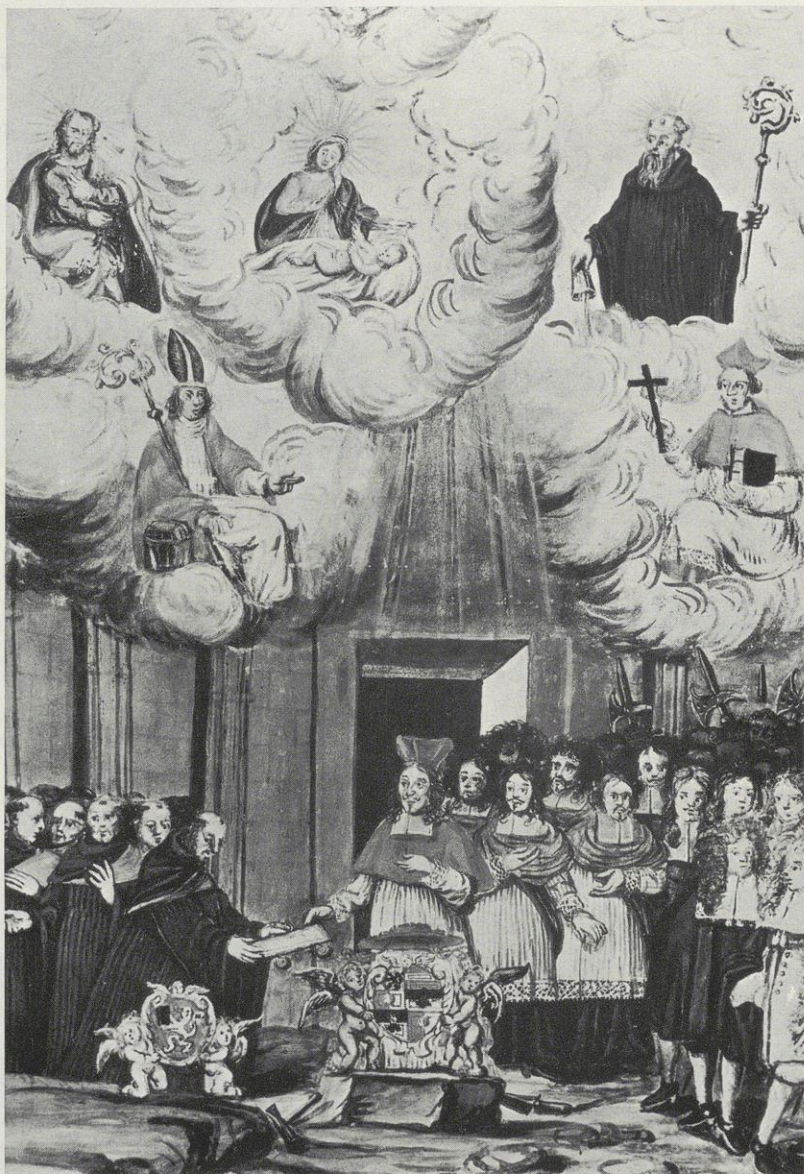


Abb. 6 Erzbischof Max Gandolph Graf Kuenburg stiftet Plain und übergibt es der Benediktineruniversität Salzburg.
Pergamentminiatur, um 1672, Archiv Maria Plain (Foto Verfasser)



Abb. 7 Maria Plain, Blick auf die Südfassade mit dem Superioratsgebäude
(Foto Reinhard Rinnerthaler)



Abb. 8 Kardinalshut, Pontifikalschuhe,
Birett und Totenschild des Gründers
Eb. Kardinal Max Gandolph Graf Kuenburg,
dazu Maurerhammer und Kelle,
die bei der Grundsteinlegung gebraucht wurden.
Plainer Schatzkammer
(Foto Ferdinand Schreiber).

Abb. 9 Erzbischof Max Gandolph Graf Kuenburg
als Gründer von Maria Plain.
Ölgemälde von Friedrich Peret (?),
Maria Plain, ehem. Refektorium
(Foto Ferdinand Schreiber)

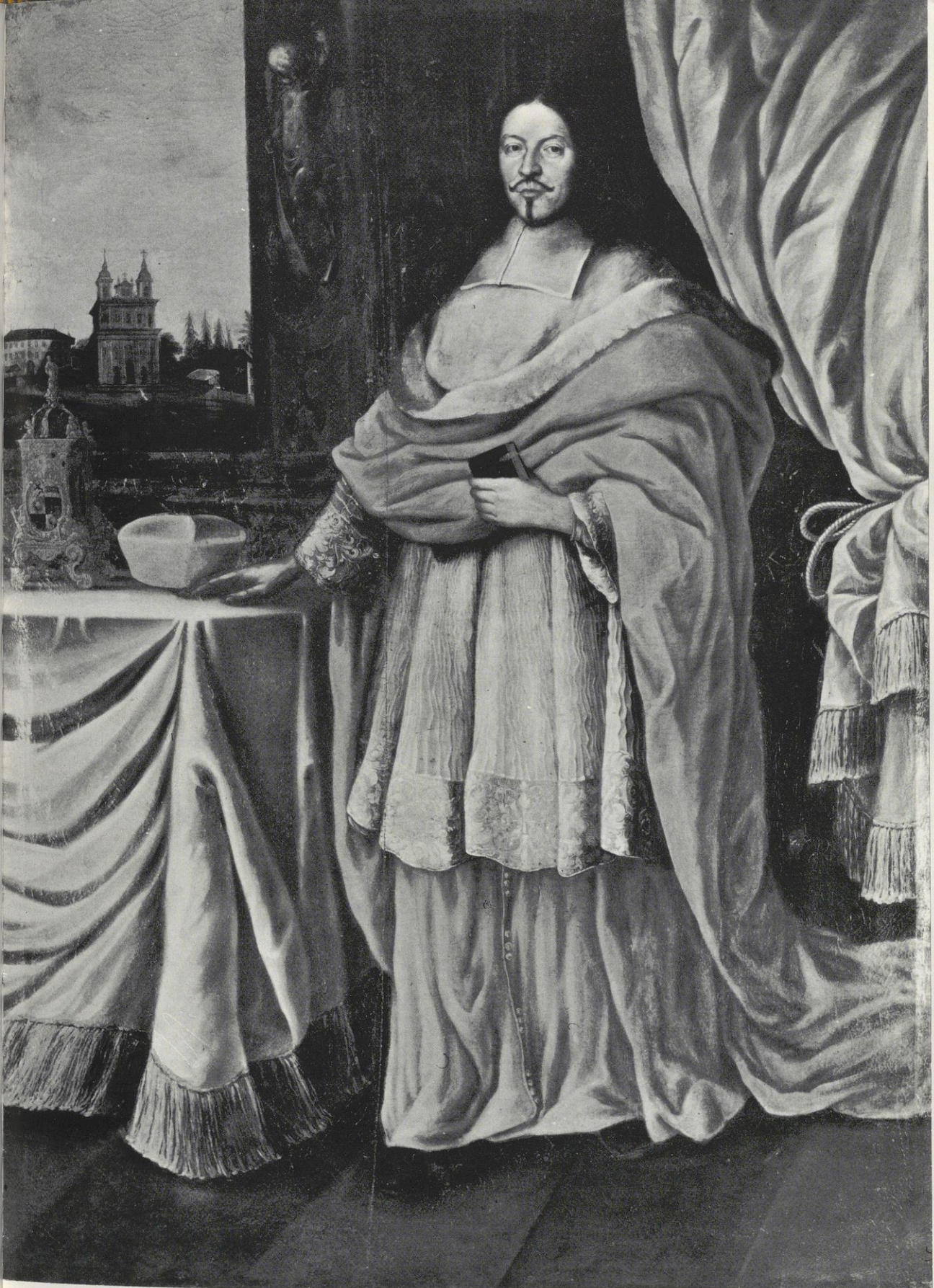


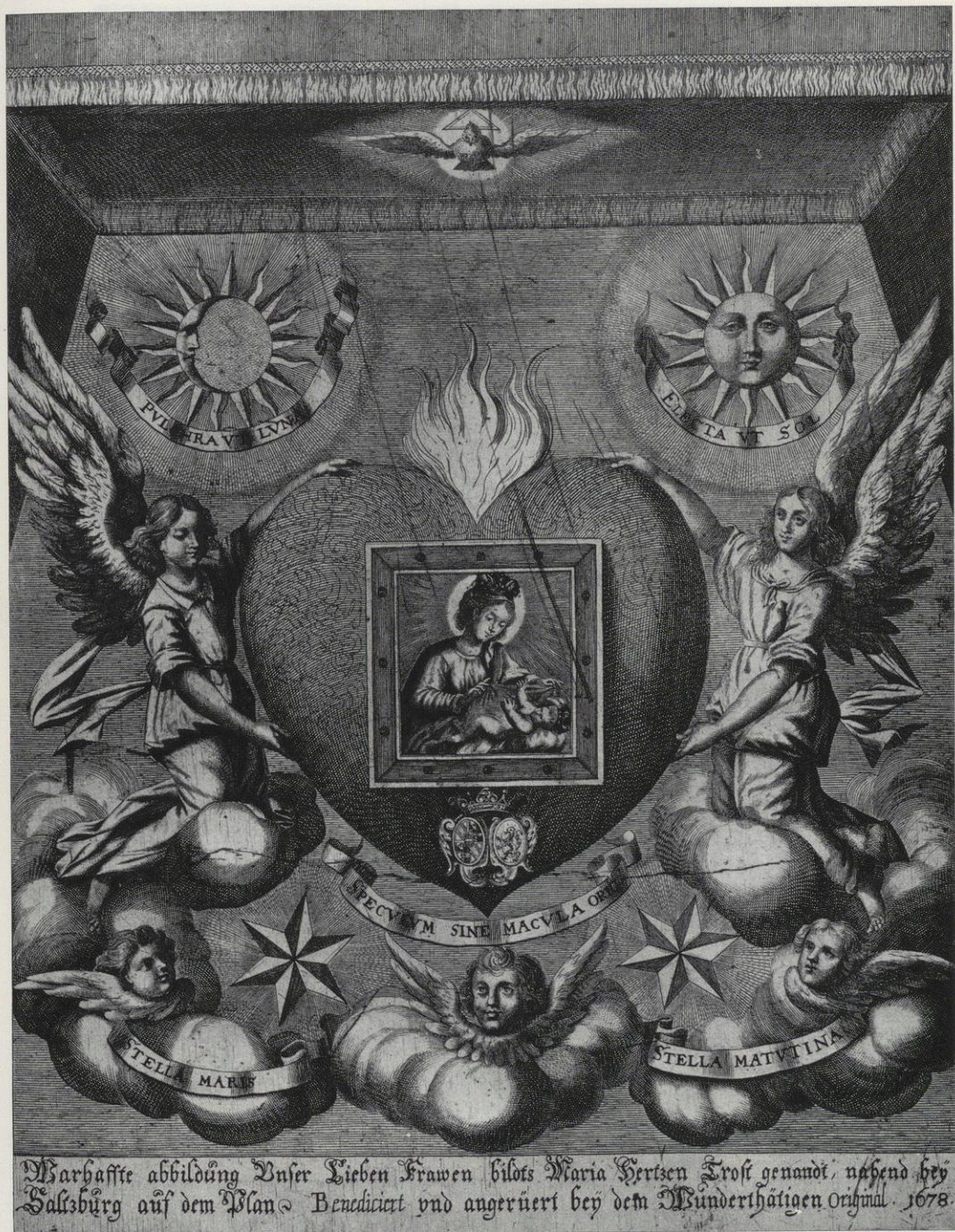


Abb. 12 Maria Plain,
Kupferstich von Melchior Küssel,
um 1674
(Die Kronen des Gnadenbildes
wurden nachträglich eingestochen)



Abb. 13
Der Rokokotabernakel
mit der Gloriole,
um 1751.
Kupferstich von J. Nagnzaun,
Slg. Reitlechner,
St. Peter
(Foto Verfasser)

Jo. Nagnzaun: 230. 3. 13



Wahrhafte abbildung Unser Lieben Frawen bildts Maria Hertzzen Trost genandt, nahend bey
Salzburg auf dem Plan Benedicirt und angerüert bey dem Wunderthätigen Original. 1678.

Abb. 15 „Wahrhafte abbildung Unser Lieben Frawen bildts Maria Hertzzen Trost genandt, nahend bey Salzburg auf dem Plan, Benedicirt und angerüert bey dem Wunderthätigen Original, 1678“, Kupferstich mit den Wappen Thun-Lodron, Slg. Reitlechner, St. Peter.



Abb. 16 Titelminiatur des Bruderschaftsbuches „Foedus Marianum“, um 1681, Archiv Maria Plain (Foto Verfasser)



Abb. 17 Inneres der Ursprungkapelle,
Deckenfresko von Johann Zick (?), um 1742
(Foto Ferdinand Schreiber)

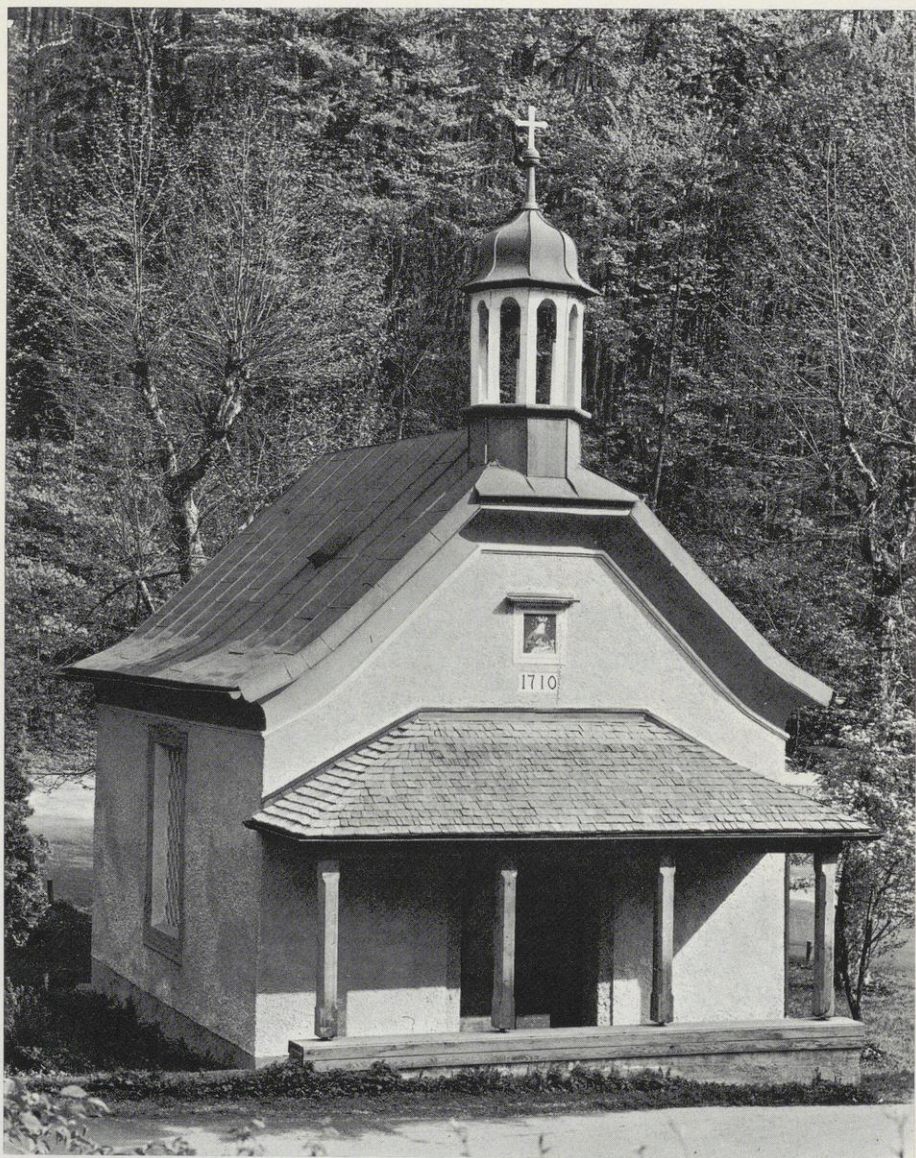


Abb. 18 Ursprungskapelle, 1710
(Foto Ferdinand Schreiber)



Abb. 19a Maria Trost bei Nesselwang, Kircheninneres (Foto Tanner, Nesselwang)

Abb. 19b „Maria Trost“, Kopie des Gnadenbildes im Hochaltar (Foto F. Müller, Legau)



Abb. 19c Maria Trost bei Nesselwang, Deckenfresko von J. A. Keller 1768, Detail (Foto Müller, Legau)





VERA EFFIGIES IMAGINIS B. MARIE VIRGINIS CONSOLATRICIS IN PLAIN MIRACULIS FAVORIBUS GRATI-
S ET PEREGRINORUM FREQUENTATIONE CELEBRIS, UNA CUM TEMPIO ALIISQUE TAM SACRIS QUAM PROFANIS STRU-
CTURIS ADIACENTIBUS.

Abb. 20 Maria Plain mit dem Kalvarienberg,
Kupferstich nach J. F. Peret von Ph. Kilian,
um 1687 (Foto Verfasser)



Abb. 21
Hochaltar,
1674
(Foto
F. Schreiber)

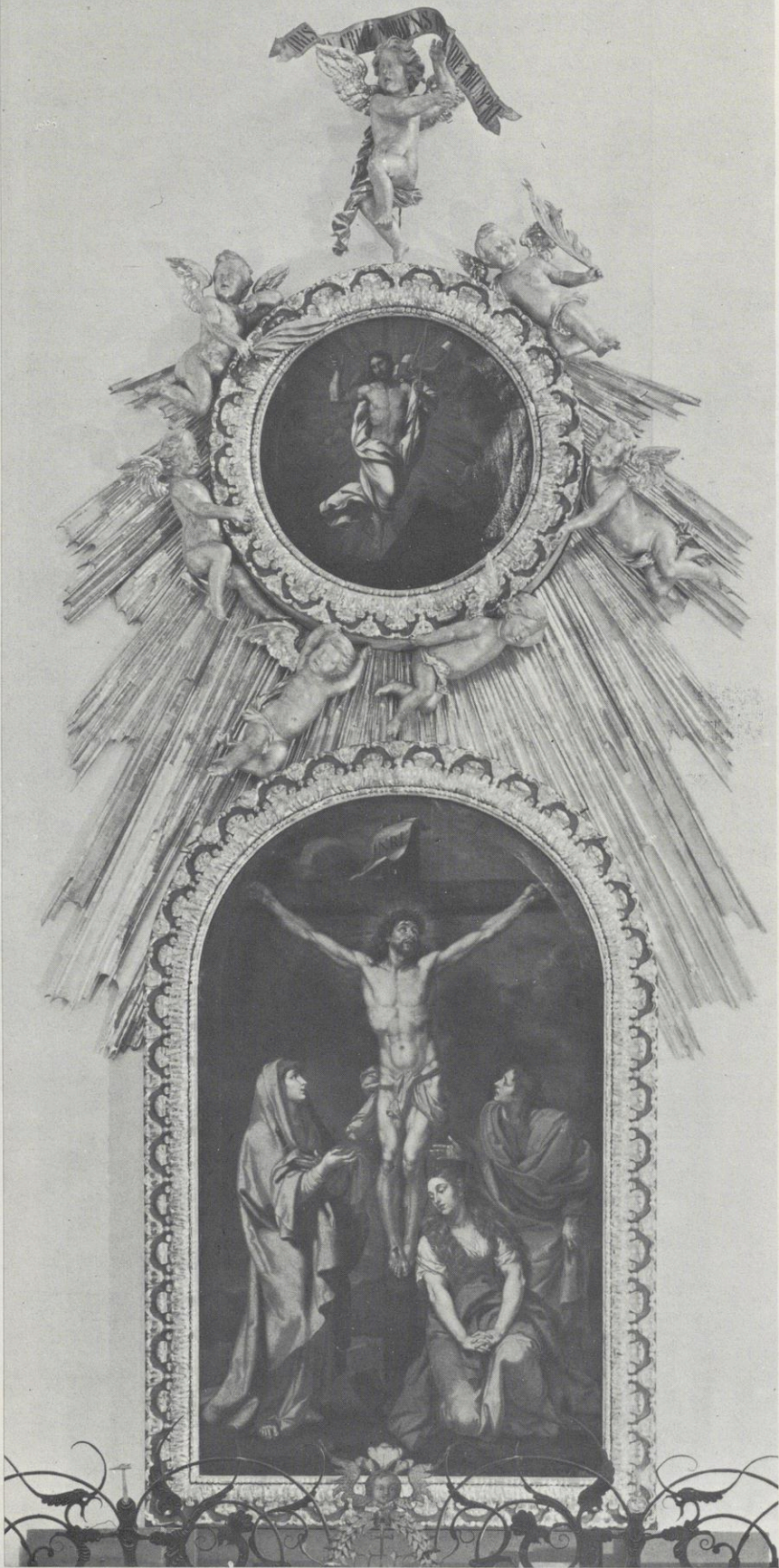


Abb. 22
Kreuz-
(Triumph-
bogen)-
Altar,
1674
(Foto
F. Schreiber)

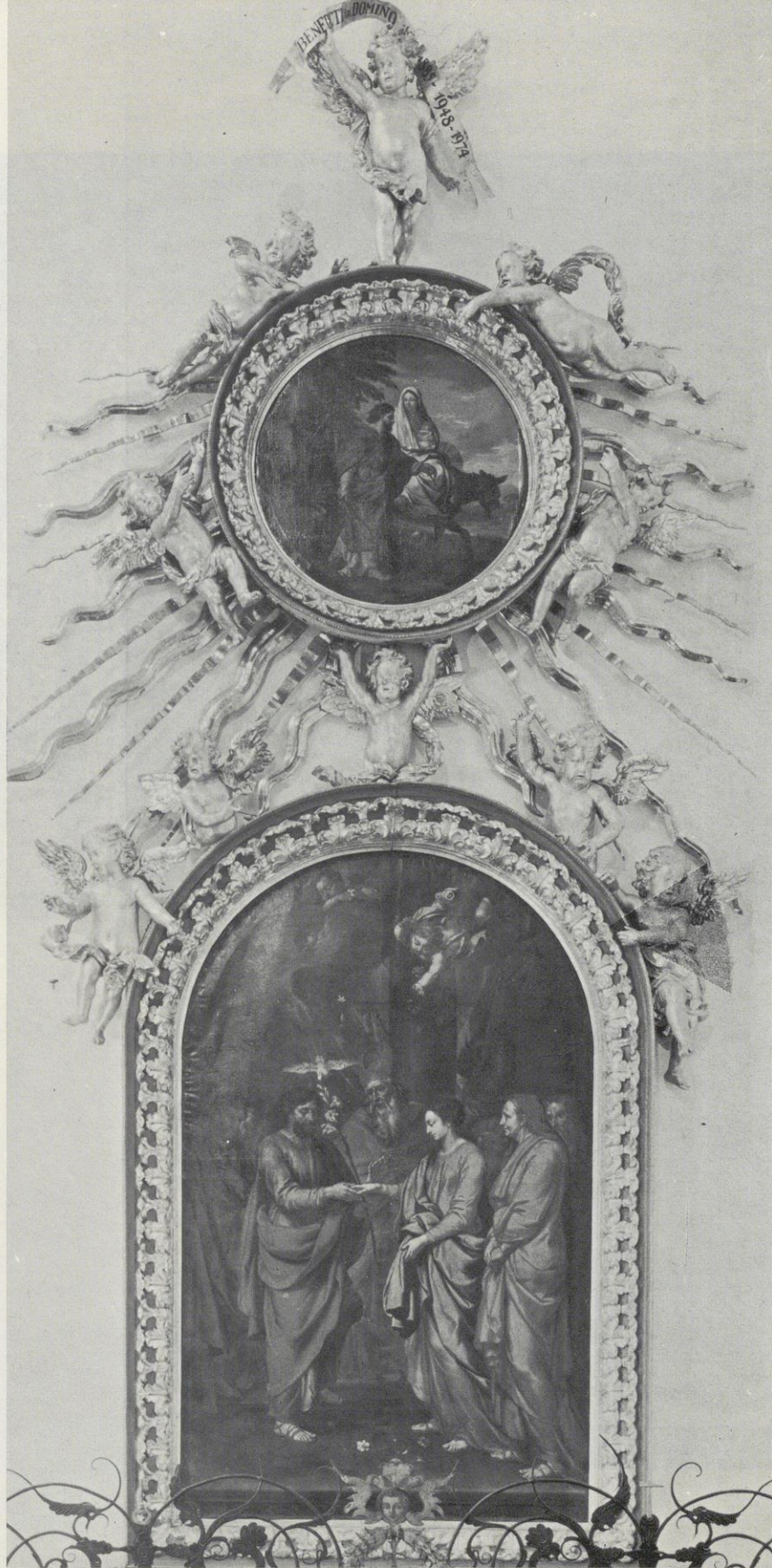


Abb. 23
Josefs-
oder
Vermählungs-
(Triumphbogen)-
Altar, 1674
(Foto
F. Schreiber)

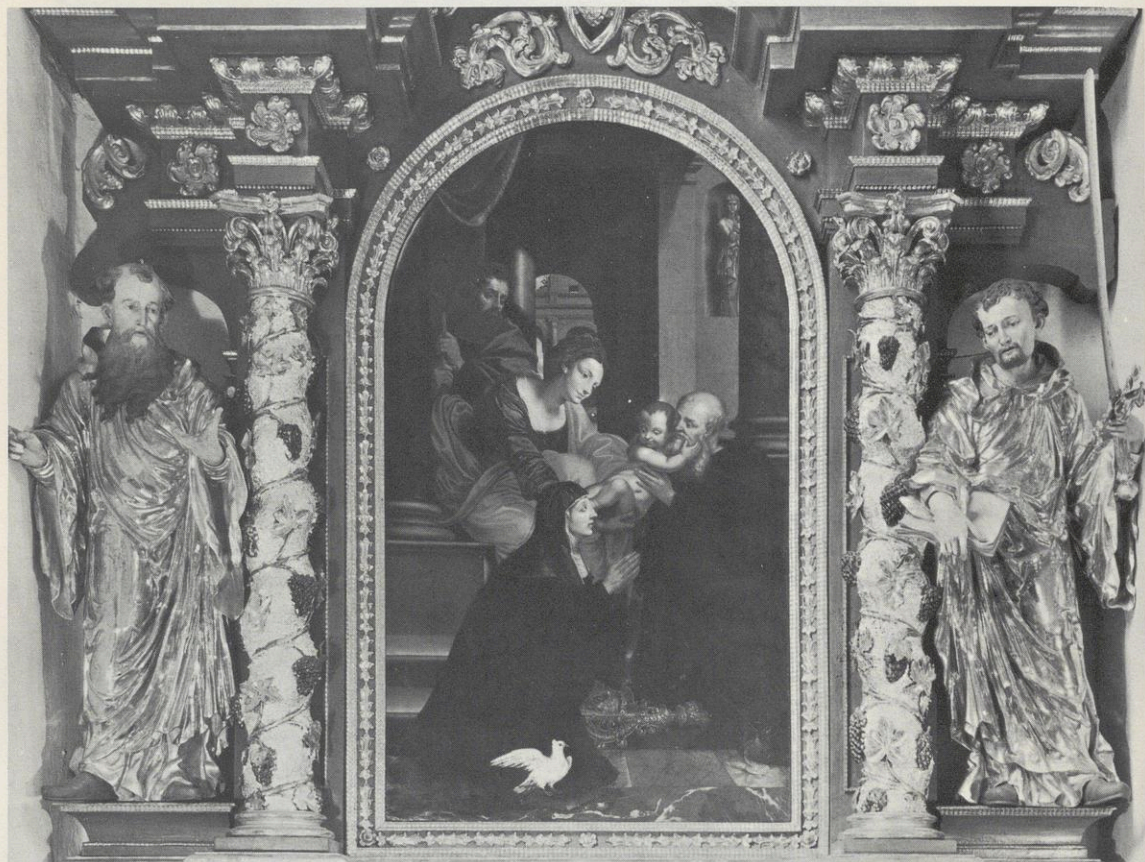


Abb. 24
Benediktus-
(Kapellen)-
Altar,
des Benediktiner-
stiftes
Kremsmünster,
1676
(Foto
F. Schreiber)

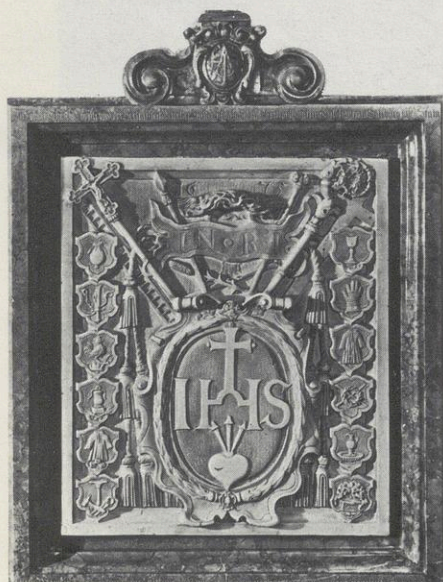


Abb. 25 Votivtafel
des Bildhauers Lusime
mit dem Wappen Christi,
1675, bzw. 1677
(Foto F. Schreiber)



Abb. 26 Nothelferaltar,
Altarbild von Frans de Neve,
1679 (F. Schreiber)



Abb. 27
Familienschild
der Stadt
Salzburg,
Altarbild
von
Johann
Friedrich
Peret,
1677
(Foto
F. Schreiber)

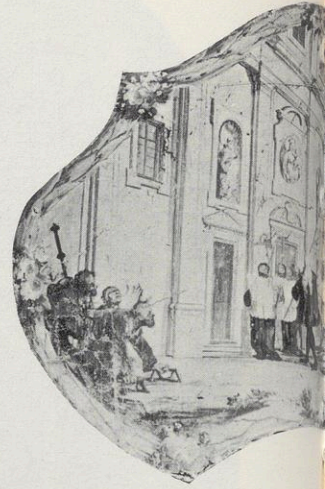
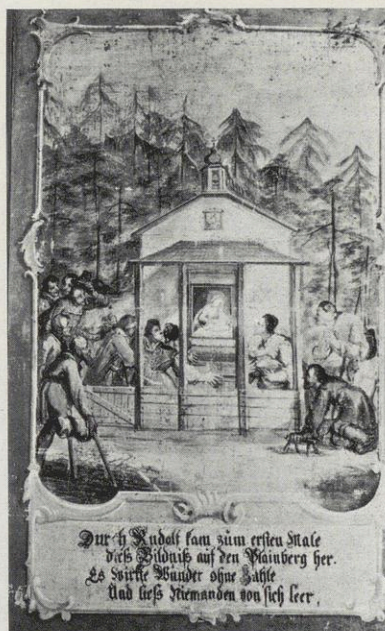
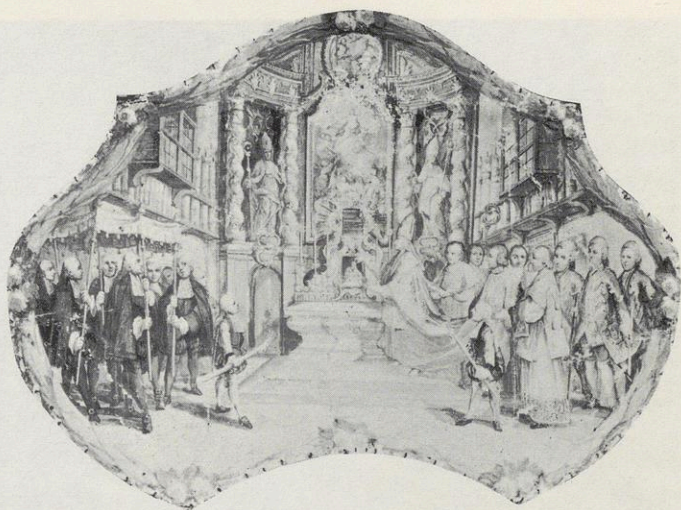


Abb. 31 Teile des Plainer Triumphbogens von 1774, Texte von P. Florian Reichsiegl O.S.B.,



Temperagemälde von Mathias Siler (Foto Verfasser)



Abb. 32
Thesenblatt
des P. Alanus
Ritter OSB.,
das die
Übertragung
des Original-
bildes in die
Wallfahrts-
basilika
zeigt.
Stich
von Fridrich
nach
J. G. Berglmüller,
Augsburg,
um 1732
(Foto
Verfasser)



Abb. 33 Aufsatzfigürchen
der hll. Kirchenväter
von den Triumphbogenaltären,
von J. G. Hitzl,
1736 (Foto Schreiber)



Abb. 34
Das Wessobrunner
Gnadenbild
(Mutter der
schönen Liebe)
als Immakulata,
von Simeon Fries (?),
um 1682
(Foto F. Schreiber)



Abb. 35 Johann Martin Schmidt: St. Benedikt besucht St. Scholastika,
1765, (Foto F. Schreiber)



Abb. 36 Johann Martin Schmidt: St. Leonhard besucht einen Gefangenen,
„1765“ (Foto F. Schreiber)



Abb. 37 Johann Martin Schmidt:
St. Benedikt segnet den Becher
vergifteten Weins, 1765
(Foto F. Schreiber)



Abb. 38 Sog. Stifterkelch
mit dem Wappen
Kuenburg-Scherffenberg,
1676 (Foto F. Schreiber)

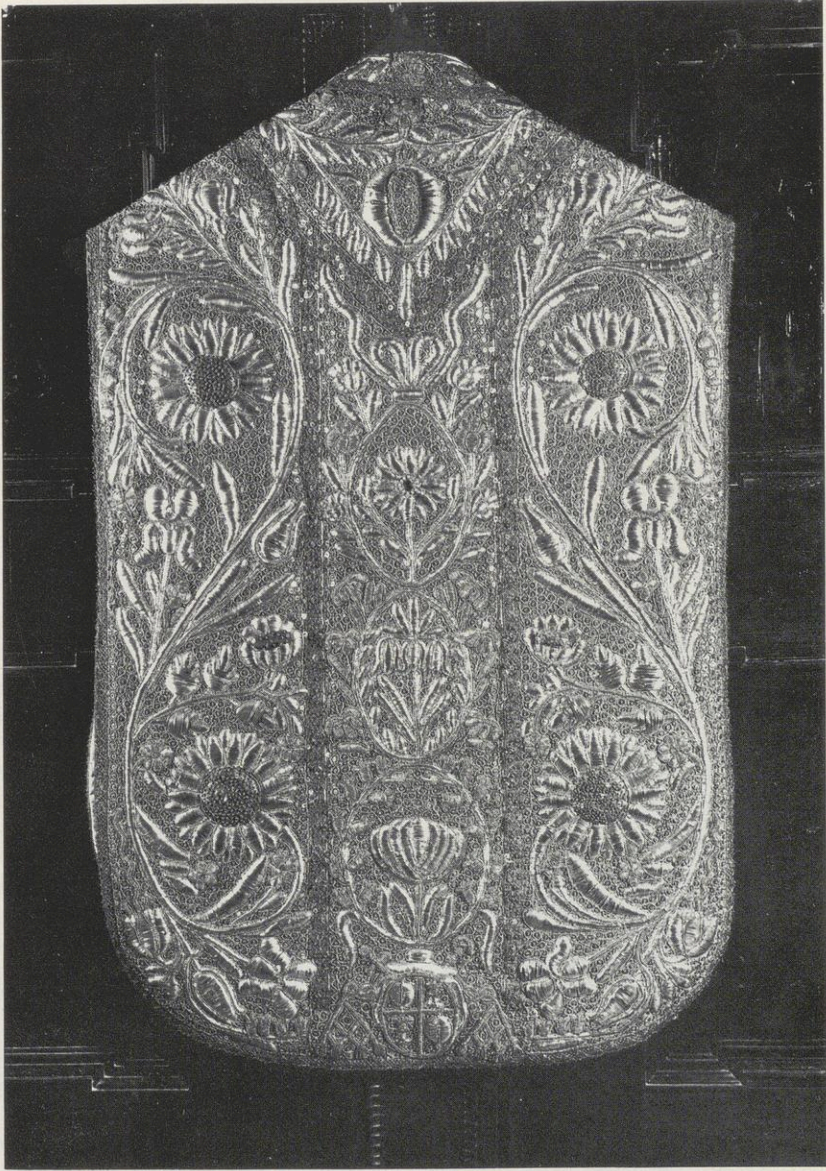


Abb. 39 Stifterornat „von grünen Goldstuckh“,
1684, mit dem Wappen Erzbischofs Max Gandolph Kuenburg
(Foto Schreiber)



Abb. 40 Plainer Pretiosenmonstranz, aus Votivgaben von Rektor P. Gregor Horner OSB. gestiftet und vom Augsburger J. D. Saller gefertigt, 1733 (Foto F. Schreiber)